



Ergebnissicherung Workshop

Workshop-Titel	«Utopienentwicklung für Transformation»
Abstract	<p>Wie funktioniert utopisches Denken – wie lassen sich starke Utopien entwickeln? Gerade in Krisenzeiten brauchen wir positive Bilder und Geschichten einer besseren Zukunft, die Orientierung geben und Hoffnung spenden. Die Zeit für positive Zukunftsvisionen ist jetzt. Utopisches Denken ist ein nützliches Transformationstool, das hilft, sich von der Alternativlosigkeit und vermeintlichen Sachzwängen abzuwenden und Zukunftsbilder von einer regenerativen Gesellschaft zu entwickeln, die Menschen berühren und mitnehmen. Im Workshop führen wir in die Prinzipien des utopischen Arbeitens ein und entwickeln kleine, aber kraftvolle Visionen mit praktischen Tools und Methoden. Ein Schwerpunkt liegt auf der Stärkung der eigenen Visionskraft und Kommunikationskompetenzen in Bezug auf mögliche Zukünfte. Leitung: Stella Schaller (Reinventing Society), Protokoll: Christin Bettinghaus (Reinventing Society)</p>
3-5 Take-Home-Messages	<ul style="list-style-type: none">• Eine klare Vorstellung einer regenerativen Zukunft und lebendige Vision im Herzen kann Kraft spenden und Tatendrang wecken• Bilder, Storys und kreative Workshopmethoden sowie innovative Begegnungsformate können die Zukunft erfahrbar machen und so auf einer anderen Ebene verankern• Damit eine Zukunftsvision lebendig wird, muss sie etwas mit uns selbst zu tun haben. Wer sind wir in dieser Welt, was ist unsere Rolle, wie fühlen wir uns?
Diese Fragen und Punkte wurden diskutiert/diese Fragen sind aufgetaucht:	<p><i>INTRO:</i> Warum bin ich hier und wie geht es mir gerade? Stimmen Workshop-Teilnehmer: «Wir brauchen Utopien um aus dieser Misere</p>



raus zu kommen!»

«Wir machen gerade ein paar Projekte mit Visionen und suchen hierzu Input.»

INPUT:

->Wo sind die wirklichen **systemischen Hebel**, was macht es mit Menschen, wenn wir unsere Art zu denken verändern?

-> Was ist eigentlich dieses «Morgen»?

-> Was kommt nach der Krise?

-> Vom «degenerativen» System ins «regenerative» System erfordert **Mindset-Shift**

-> Basis: Systemisches Grundverständnis der Wechselwirkungen und tieferliegenden Ursachen für unser Handeln

-> Derzeit entscheidende Zeitenwende: Mit welchem Mindset gestalten wir die Transformation?

KEY FRAGE:

Die entscheidende Frage ist «Wie wollen wir leben?»

Doch wie geht das? Meistens hört die Debatte an dieser Erkenntnis auf. Wie erfüllen und erarbeiten wir also eine Vision, die uns trägt? Let's start.

JA-UND METHODE: gemeinsame Lockerungsübung

„Was ist das größte Potential vom Zürcher Hauptbahnhof?“

-> ein werbefreier Begegnungsort

-> ein Dachgarten auf dem Hauptgebäude

-> alle Züge fahren mit Elektro-Technik

-> vegane Essmöglichkeiten

-> nicht nur trister, dunkler Stahl zu sehen ->

das Essen wird nicht weggeschmissen -> Die alte Anzeige die so rattert wird wieder aufgehängt

-> niemand rennt mehr

-> es gibt eine Schlafstätte für Menschen die kein Hotelzimmer haben

-> man hört die Vögel zwitschern -> man kann in der Sihl, der Fluss, durch den Bahnhof schwimmen -> ja und man sieht die Gletscher wieder, die zurück gekommen sind -> es gibt



	<p>einen Ort der Stille -> man kommt vorne an einer grünen Promenade raus -> es gibt ein Blätterdach</p> <p>„Was ist das höchste utopische Potential der K3 Community?“ [gemeinsame Sammlung]</p> <p><i>IMAGINATIONSREISE IN EINE KLIMAGERECHTE UND REGENERATIVE ZUKUNFT 2035 und 2045</i></p> <p>-> Gefühl der Erleichterung, weniger isoliert, mehr Miteinander, Element des Konsums weg, sehr kraftvolle Übung, ästhetische Erfahrung von Nachhaltigkeit (Schönheit!), was passiert auf den Weg dahin?</p> <p><i>SHARING & FAZIT</i></p>
Das sind die wichtigsten Ergebnisse/Tipps/Erkenntnisse:	<p>Siehe oben (Takeaway Messages) und Slides.</p> <p>Auf der Infothek für Realutopien finden sich zahlreiche Visuals, Methoden und Tools für die Arbeit mit positiven Zukunftsvisionen.</p>
(Optional) Weiterführende Literatur/Links	<p>www.realutopien.de www.realutopien.info</p>